

## Ein Friedensprojekt in Korea: „Korean Peace Villages“

Im Juli 2007 fand in der nordkoreanischen Kungang-Region ein Treffen eines internationalen Teams von „Service For Peace“ (SFP) mit dem Ziel statt, weitere Möglichkeiten der Kooperation zwischen Nord- und Südkorea zu erörtern und zu entwickeln.

Während des Treffens wurde den anwesenden internationalen SFP-Repräsentanten durch die nordkoreanische Regierung die Genehmigung zum Bau zweier Friedensdörfer überreicht.

Durch „Service For Peace“ war bereits im Jahr 2006 im Kungang-Gebiet eine Fabrik zur Herstellung von Brikett-Öfen errichtet worden. Diese Öfen werden in den Häusern bedürftiger nordkoreanischer Familien eingebaut und helfen ihnen so, die harten Winter zu überstehen. (Viele Häuser verfügen über keine Öfen, so dass immer wieder Menschen in ihren ungeheizten Häusern erfrieren.)

Bei dem Korean Peace Village Projekt dreht es sich um den Bau von zwei Friedensdörfern: das eine nahe der nordkoreanischen Hauptstadt Pjöngjang, das andere in Goseong, an der südkoreanischen Grenze. 50 nordkoreanische Helfer sind an dem Projekt auf der südkoreanischen Seite beteiligt.

In diesen beiden Dörfern werden Nord- und Südkoreaner zusammenleben. 40 Häuser befinden sich bereits im Bau. Es besteht eine begründete Hoffnung, dass dieses Projekt zur Öffnung Nordkoreas und zur internationalen Kooperation beitragen wird.



Spenden für das koreanische Friedensprojekt sind herzlich willkommen.

- a) Ab 18 € wird man ein „Freund des Friedensdorfes“.
- b) Mit 215 € kann ein Brikett-Ofen in das Haus einer nordkoreanischen Familie eingebaut werden.
- c) 6700 € finanzieren den Bau eines einstöckigen Hauses (siehe Bild oben)
- d) 11400 € ermöglichen den Bau eines 10-stöckigen Gebäudes.

**Bitte die Spenden auf das Konto von IRFF Deutschland e.V. mit dem Stichwort „Koreanisches Friedensdorf“ oder „Korean Peace Village“ einzahlen.**

**Bankverbindung: IRFF e.V., BW Bank, Konto Nr. 2093314, BLZ 60060101**